



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 3761 • 39012 Magdeburg

Der Minister

Herrn Präsidenten
des Landtags von Sachsen-Anhalt
Dr. Gunnar Schellenberger
Domplatz 6 – 9
39104 Magdeburg



Steueraufkommen und Steuerfahndung in Sachsen-Anhalt seit 2019
Mitglieder des Landtags Eva von Angern und Kristin Heiß (Die Linke)
Kleine Anfrage KA 8/3016

Magdeburg,  Juli 2025

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

beigefügt erhalten Sie die Antwort der Landesregierung – erstellt vom
Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt – auf die o. g. Kleine
Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Richter

Anlage

39108 Magdeburg

Telefon: (0391) 567-01
Telefax: (0391) 567-1195
www.sachsen-anhalt.de

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Mitglieder des Landtags Eva von Angern und Kristin Heiß (Die Linke)

Steueraufkommen und Steuerfahndung in Sachsen-Anhalt seit 2019

Kleine Anfrage – KA 8/3016

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium der Finanzen

Frage 1:

Wie haben sich in den Jahren 2019 bis heute das Gesamtsteueraufkommen, Einkommenssteueraufkommen, Körperschaftsteueraufkommen, Gewerbesteueraufkommen und Erbschafts- und Schenkungssteueraufkommen in Sachsen-Anhalt entwickelt? Bitte nach Jahren und Finanzamt differenziert angeben.

Antwort zu Frage 1:

In den Tabellen 1 bis 4 der **Anlage** sind das Aufkommen der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer, der Erbschaft- und Schenkungsteuer sowie das Gesamtsteueraufkommen nach Finanzämtern aufgegliedert für die Jahre 2019 bis 2024 sowie für den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Mai 2025 aufgeführt. Die Tabellen 1 bis 4 geben das örtliche Aufkommen der Finanzämter wieder. Das heißt, dass das Aufkommen insgesamt – also vor der Aufteilung der auf das Land Sachsen-Anhalt, den Bund und die Gemeinden entfallenden Anteile – ausgewiesen ist.

In der Tabelle 5 „Kassenmäßiges Steueraufkommen des Landes Sachsen-Anhalt“ der **Anlage** sind die kassenmäßigen Steuereinnahmen der Jahre 2019 bis Mai 2025 abgebildet. Ausgewiesen ist nur der dem Land Sachsen-Anhalt zustehende Anteil an den Gemeinschaftsteuern und den Landessteuern jeweils inklusive des Aufkommens aus Abrechnungen aufgrund länderübergreifender zentraler Zuständigkeiten (z. B. nach dem Zerlegungsgesetz). Eine Darstellung aufgegliedert nach Finanzämtern ist insoweit nicht möglich.

Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht den Gemeinden zu (Artikel 106 Abs. 6 Satz 1 GG) und wird von diesen erhoben. Der Landesregierung liegen hierzu keine statistischen Daten vor. Die Gewerbesteuereinnahmen der Kommunen in Sachsen-Anhalt werden jedoch vom Statistischen Landesamt im Rahmen der Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt) erhoben und können unter

folgendem Link abgerufen werden: <https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online/url/f946bca6>

Frage 2:

Wie haben sich die Steuerrückstände seit 2019 entwickelt? Bitte nach Steuerart differenzieren.

Antwort zu Frage 2:

Die Entwicklung der Steuerrückstände seit 2019 ergibt sich aus der folgenden Tabelle (Angaben in EUR).

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Einkommensteuer	46.425.000	53.518.000	52.500.000	61.952.000	67.514.000	82.275.000
Körperschaftsteuer	6.326.000	6.122.000	281.743.000	7.822.000	9.222.000	9.952.000
Lohnsteuer	4.064.000	3.826.000	3.515.000	4.901.000	84.319.000	5.915.000
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1.256.000	5.133.000	4.050.000	5.208.000	1.110.000	2.792.000
Umsatzsteuer	35.360.000	46.838.000	38.325.000	67.676.000	67.514.000	68.952.000
Erbschaft- und Schenkungsteuer	475.000	1.373.000	741.000	1.556.000	1.056.000	817.000
Grunderwerbsteuer	6.102.000	4.058.000	5.027.000	11.182.000	3.946.000	6.472.000

Frage 3:

Wie viele Strafverfahren wegen Steuerstraftaten/Steuerhinterziehungsdelikten wurden seit 2019 jährlich eingeleitet?

- a. In welcher Anzahl wurden hierzu Rechtsbehelfe gegen Bescheide der Finanzbehörden seit 2019 eingelegt?
- b. Wie oft wurden aufgrund von Geringfügigkeit oder sonstiger Ermessensvorschriften Verfahren eingestellt? Bitte nach eingelegten und bearbeiteten Einsprüchen sowie erhobenen Klagen differenzieren.

Antwort zu Frage 3:

Die Anzahl der Strafverfahren wegen Steuerhinterziehungen und die Einstellungen wegen Geringfügigkeit/sonstiger Ermessensvorschriften entwickelte sich von 2019 bis 2024 wie folgt:

Kalenderjahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
eingeleitete Strafverfahren	1.026	860	845	968	1.111	1.179
Einstellungen wegen Geringfügigkeit/sonstiger Ermessensvorschriften (Antwort 3b, Satz 1)	189	180	124	132	130	122

Die Fragen zu 3a und 3b Satz 2 können nicht beantwortet werden, da die erforderlichen Angaben statistisch nicht erhoben werden.

Frage 4:

Wie viele Strafbefehle und Urteile wegen Steuerhinterziehung und/oder sachverwandter Delikte gab es seit 2022? Welche Entwicklung nahm die Gesamtzahl der daraus resultierenden Haftstrafen?

Antwort zu Frage 4:

Die Anzahl der Strafbefehle/Urteile/Haftstrafen (inklusive der Höhe der Haftstrafen in Jahren/Monaten/Wochen) wegen Steuerhinterziehung entwickelte sich von 2022 bis 2024 wie folgt:

Kalenderjahr	2022	2023	2024
Anzahl der Strafbefehle	82	72	98
Anzahl der Urteile	20	24	19
Anzahl der Haftstrafen	20	19	17
- in Jahren	16	30	29
- in Monaten	90	96	76
- in Wochen	0	0	0

Frage 5:

Wie haben sich die Prüfquote, die absolute Zahl der Prüfungen und das Mehrergebnis der Betriebsprüfungen seit 2019 entwickelt? Bitte nach Unternehmensgröße unterscheiden.

Antwort zu Frage 5:

Die Prüfquote sowie die absolute Zahl der Prüfungen, inklusive das Mehrergebnis der Betriebsprüfungen, stellte sich in den Jahren 2019 bis 2024 wie folgt dar:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Prüfquote bei						
Großbetrieben	23%	15%	17%	17%	19%	28%
Mittelbetrieben	7%	4%	5%	4%	4%	17%
Kleinbetrieben	4%	3%	3%	3%	3%	3%
Kleinstbetrieben	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Gesamt	3%	2%	2%	2%	2%	2%
Anzahl der durchgeführten Betriebsprüfungen bei						
Großbetrieben	825	546	633	634	694	492
Mittelbetrieben	1.013	641	676	626	619	501
Kleinbetrieben	774	540	521	511	510	450
Kleinstbetrieben	1.270	857	925	909	913	900
Gesamt	3.882	2.584	2.755	2.680	2.736	2.343
Mehrsteuern durch Betriebsprüfung bei						
Großbetrieben	92.718.271	45.253.202	75.629.891	96.552.762	104.705.126	67.053.113
Mittelbetrieben	34.394.893	10.775.342	16.958.763	20.252.463	18.032.199	12.802.597
Kleinbetrieben	12.363.829	15.729.615	9.051.423	12.105.527	10.258.574	9.332.379
Kleinstbetrieben	15.405.272	30.694.505	12.815.353	22.655.506	13.385.988	20.966.015
Summe	154.882.265	102.452.664	114.455.430	151.566.258	146.381.887	110.154.104

Zu den Werten für das Kalenderjahr 2024 wird darauf hingewiesen, dass diese Zahlen auf Grund eines einmaligen Sondereffekts in Folge der zwischen dem Bund und den Ländern abgestimmten Änderung der Grenzen für die Einstufung nach Betriebsgrößenklassen zum 1. Januar 2024 nicht mit den Vorjahren und zukünftigen Jahren vergleichbar sind.

Frage 6:

Wie viele Lohnsteuer-Sonderprüfungen wurden seit 2019 jährlich durchgeführt? Bitte nach Jahren differenzieren sowie die Prüfquote und das Mehrergebnis angeben.

Antwort zu Frage 6:

Seit 2019 bis 2024 wurden jährlich folgende Lohnsteuer-Außenprüfungen, mit folgender Prüfquote und Mehrergebnis, durchgeführt.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl der Prüfungen	2.819	2.167	1.949	1.964	1.894	1.858
Prüfquote in %	4,86	3,77	3,42	3,46	3,37	3,38
Mehrergebnis in EUR	11.601.223	9.202.506	8.719.478	9.520.881	10.616.996	12.593.458

Frage 7:

Wie viele Umsatzsteuer-Nachschau wurden seit 2019 jährlich durchgeführt? Bitte nach Jahren differenzieren und das Mehrergebnis angeben.

Antwort zu Frage 7:

In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der durchgeführten Umsatzsteuer-Nachschau sowie das entsprechende Mehrergebnis seit 2019 bis 2024 dargestellt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl der durchgeführten Umsatzsteuer-Nachschau	2.896	1.956	1.886	2.059	2.228	2.305
Mehrergebnis Umsatzsteuer-Nachschau in EUR	156.332	699.252	186.624	343.454	122.807	345.034

Frage 8:

Wie entwickelten sich die kassenwirksamen und steuerrechtlich wirksamen Mehreinnahmen der Steuerfahndung seit 2019? Bitte nach Jahren und Finanzämtern differenzieren.

Antwort zu Frage 8:

In den Jahren 2019 bis 2024 wurden folgende Mehrsteuern festgestellt:

Jahr	Festgestellte Mehrsteuern in EUR
2019	73.524.387
2020	25.224.735
2021	16.604.920
2022	33.588.573
2023	20.466.013
2024	20.464.377

In welcher Höhe die festgestellten Mehrsteuern realisiert bzw. kassenwirksam vereinnahmt wurden, wird statistisch nicht erhoben und kann daher nicht beantwortet werden.

Frage 9:

Wie hoch war die Gesamtsumme der von 2019 bis heute hinterzogenen Steuern und wie hoch war die Summe der beigetriebenen bzw. ausgefallenen Steuern? Bitte nach Jahren und Finanzamt differenzieren.

Antwort zu Frage 9:

In der Jahresstatistik der Länder wegen Steuerstraftaten und Ordnungswidrigkeiten bei Besitz- und Verkehrsteuern wird nur die Höhe der hinterzogenen Steuern für die Fälle erfasst, in denen im Statistikjahr ein rechtskräftiges Urteil oder ein rechtskräftiger Strafbefehl ergangen ist. Dabei wird auf die Höhe der festgestellten Mehrsteuern abgestellt. Wie viel von den festgestellten Mehrsteuern realisiert bzw. kassenwirksam vereinnahmt wurde, wird statistisch nicht erhoben.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Höhe der hinterzogenen Steuern in EUR (rechtskräftige Urteile und Strafbefehle)	13.311.119	10.168.406	10.409.297	7.734.445	24.502.842	18.514.098

Tabelle 1:

Einkommensteuer in €							
Finanzamt	2019	2020	2021	2022	2023	2024	bis 05/2025
Magdeburg	114.590.050,15	113.476.675,38	169.382.160,48	160.197.074,68	140.983.748,98	157.789.732,76	34.273.531,48
Genthin	34.926.696,81	33.904.026,51	59.205.473,95	45.333.661,23	48.530.144,15	55.608.010,69	10.170.474,26
Haldensleben	36.801.295,57	36.374.379,16	49.004.219,16	51.846.192,57	52.788.485,06	57.898.145,98	14.259.743,08
Salzwedel	26.401.282,44	29.526.254,06	36.783.745,16	36.265.265,93	36.704.353,19	38.009.513,97	11.812.776,66
Staßfurt	29.542.141,00	67.831.059,24	39.376.037,78	44.134.344,68	42.993.195,03	49.305.712,77	11.315.469,79
Stendal	45.475.310,36	40.722.453,24	51.909.201,35	55.894.484,14	60.830.111,05	59.547.989,17	16.259.359,23
Halle (Saale)	124.851.730,87	133.879.760,75	158.544.588,25	161.693.177,15	156.062.891,55	192.523.618,88	40.950.390,70
Merseburg	31.174.510,32	29.470.082,41	43.050.419,37	39.510.961,41	40.773.977,80	49.181.746,32	12.398.688,05
Dessau-Roßlau	42.516.746,74	48.285.020,15	65.919.525,38	64.570.660,40	57.985.558,01	56.972.498,78	14.689.094,03
Wittenberg	34.857.889,11	43.539.509,07	53.384.424,03	57.160.600,56	46.736.775,83	49.398.319,21	18.491.157,78
Bitterfeld-Wolfen	48.944.133,27	52.193.877,53	70.121.926,60	68.376.598,17	66.273.613,88	76.180.898,32	17.561.515,82
Quedlinburg	83.736.742,49	86.002.000,00	114.449.487,10	122.034.651,32	112.763.851,95	126.783.628,74	34.829.841,86
Eisleben	39.103.248,15	44.845.075,01	61.265.819,56	66.449.148,88	62.421.349,66	61.131.711,50	15.329.559,91
Naumburg	64.837.826,96	53.859.661,01	70.260.540,47	74.734.399,10	72.168.803,95	75.682.342,71	16.832.886,22
Summe	757.759.604,24	813.909.833,52	1.042.657.568,64	1.048.201.220,22	998.016.860,09	1.106.013.869,80	269.174.488,87

Tabelle 2:

Körperschaftsteuer in €							
Finanzamt	2019	2020	2021	2022	2023	2024	bis 05/2025
Magdeburg	52.958.873,05	40.567.982,15	69.680.606,18	92.662.394,84	71.864.099,53	57.710.729,20	28.630.918,75
Genthin	7.257.993,16	6.116.109,25	10.648.922,60	13.763.814,67	14.343.842,70	21.298.448,59	7.590.736,32
Haldensleben	11.202.858,20	7.690.074,28	12.093.936,44	17.240.453,21	18.770.501,57	15.295.295,02	2.926.415,57
Salzwedel	7.884.954,33	6.242.868,46	7.501.297,57	11.269.933,14	11.323.138,86	6.446.093,95	4.734.490,98
Staßfurt	14.853.690,61	15.911.534,79	10.175.869,93	22.067.768,65	19.889.433,56	18.660.787,63	21.206.812,70
Stendal	15.042.483,79	12.261.704,82	24.070.675,31	33.093.847,37	11.732.683,42	23.653.025,53	9.367.631,31
Halle (Saale)	53.750.967,74	40.042.119,36	48.803.917,01	62.163.967,52	47.265.321,55	62.260.415,53	26.843.720,11
Merseburg	48.152.546,72	46.047.512,64	51.103.735,62	59.968.618,07	61.004.240,52	56.358.574,98	14.748.926,89
Dessau-Roßlau	39.301.943,02	13.387.448,62	19.179.867,89	23.135.606,22	18.134.093,16	26.738.575,05	8.688.412,63
Wittenberg	19.110.122,59	26.219.936,36	17.217.381,37	39.921.272,92	30.430.699,40	25.514.460,38	4.504.392,11
Bitterfeld-Wolfen	41.029.732,05	55.077.536,79	57.737.583,39	118.992.138,32	80.889.650,02	50.327.921,62	10.839.105,44
Quedlinburg	30.443.028,98	23.058.459,74	36.212.640,65	41.264.400,75	44.809.198,75	46.988.127,99	16.111.538,88
Eisleben	11.064.890,70	8.218.717,15	12.951.966,92	16.177.477,41	16.174.964,46	19.489.856,50	2.610.682,20
Naumburg	43.653.295,91	22.131.842,18	-361.828.057,25	6.394.405,01	89.528.133,77	67.543.797,27	19.992.289,75
Summe	395.707.380,85	322.973.846,59	15.550.343,63	558.116.098,10	536.160.001,27	498.286.109,24	178.796.073,64

Tabelle 3:

Erbschaft- und Schenkungsteuer (zentral zuständig ist Finanzamt Staßfurt) in €							
Finanzamt	2019	2020	2021	2022	2023	2024	bis 05/2025
Staßfurt	19.269.005,66	18.767.561,93	23.911.580,03	27.082.133,00	27.380.834,50	21.034.868,12	9.750.061,58
Summe	19.269.005,66	18.767.561,93	23.911.580,03	27.082.133,00	27.380.834,50	21.034.868,12	9.750.061,58

Tabelle 4:

Gesamtsteueraufkommen der Finanzämter in € (örtliches Aufkommen)*							
Finanzamt	2019	2020	2021	2022	2023	2024	bis 05/2025
Magdeburg	1.839.565.464,86	1.851.212.852,99	1.962.534.283,27	2.025.316.687,64	1.939.963.298,95	2.168.966.695,08	884.472.651,92
Genthin	247.107.414,23	241.011.571,96	277.885.977,46	274.767.824,38	300.460.926,58	308.150.245,35	110.825.485,93
Haldensleben	271.063.774,76	253.290.829,07	264.105.480,12	298.715.066,78	293.004.184,02	304.660.148,02	119.503.532,12
Salzwedel	190.355.729,90	188.433.022,47	203.791.077,03	193.192.099,22	213.058.590,39	222.392.175,96	86.749.414,92
Staßfurt	289.323.651,61	309.734.958,99	288.216.691,10	348.491.859,16	363.300.191,31	355.183.054,97	143.019.038,65
Stendal	351.547.200,45	354.710.372,31	454.475.336,75	471.170.059,52	401.712.393,11	419.844.277,83	158.978.993,11
Halle (Saale)	973.675.208,59	969.930.958,85	960.842.018,90	1.065.300.640,81	1.141.111.915,08	1.275.705.632,35	479.543.161,25
Merseburg	383.657.554,73	358.492.663,42	354.205.026,66	257.092.182,50	349.072.044,99	373.451.665,51	137.887.882,75
Dessau-Roßlau	512.767.580,20	459.282.326,08	502.616.751,21	518.205.656,31	503.267.902,31	515.228.238,19	215.851.957,35
Wittenberg	277.376.973,95	320.653.839,21	307.423.549,81	303.643.942,78	344.447.462,44	317.404.645,65	110.458.492,26
Bitterfeld-Wolfen	520.395.322,80	554.098.518,81	630.840.685,03	729.196.237,22	681.284.624,16	701.809.653,10	251.220.658,72
Quedlinburg	754.186.566,13	694.297.028,21	767.726.502,77	801.927.051,71	833.383.948,77	901.011.620,59	341.321.873,02
Eisleben	297.167.757,36	305.733.350,05	340.094.267,07	364.842.764,24	369.628.584,35	385.912.246,36	140.579.092,58
Naumburg	604.743.938,44	559.566.841,86	320.662.833,79	776.899.295,85	760.271.040,24	814.190.814,67	298.879.601,86
Summe	7.512.934.138,01	7.420.449.134,28	7.635.420.480,97	8.428.761.368,12	8.493.967.106,70	9.063.911.113,63	3.479.291.836,44

* ohne sonstige Einnahmen (Kirchensteuer), Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Tabelle 5:

Kassenmäßiges Steueraufkommen des Landes Sachsen-Anhalt							
in Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023	2024	01-05/ 2025
Gesamtsteueraufkommen	7.281,3	7.014,4	7.730,1	8.885,3	8.571,0	8.706,2	3.634,8
veranlagte Einkommensteuer	322,2	346,2	443,4	445,7	424,5	470,4	114,5
Körperschaftsteuer	260,4	200,2	54,9	347,2	444,7	342,9	143,9
Erbschaft- und Schenkungsteuer	19,3	18,8	23,9	27,1	27,4	21,0	9,8